

# Buch des Wahren Lebens

## Die göttlichen Unterweisungen

### Band VII

#### Unterweisung 183

1. Bewahrt mein Wort, Jünger, denn schon nähern sich dieser Nation Menschen verschiedener Glaubensbekenntnisse, die von euch Beweise dafür verlangen werden, dass ihr meine Unterweisung empfangen habt.

2. Ich entferne derzeit von euch Leiden und Krankheiten, damit ihr selbst zu trösten lernt und an euren Mitmenschen in derselben Weise Barmherzigkeit übt, wie Ich es an euch tue.

3. Meine Unterweisung wird den mit Wonne erfüllen, der sie vorbereitet empfängt. Sie wird kristallklares Wasser auf den dürstenden Lippen sein, Brot für die Hungrigen, Ruhe und Frieden für die ermattete Seele, und für alle Ermutigung und Licht.

4. Ich erleuchte dieses Volk — von den Regierenden bis zum Unbedeutendsten, damit sie ihre Arme für diese Gruppen öffnen, die im Verlangen nach dem Meister herbeikommen werden.

5. Manche werden zerknirscht zu Mir kommen, andere furchtsam, denn der Schmerz wird sie im Innersten ergriffen haben, und ihr Gewissen wird sprechen und ihnen sagen, dass für jede Seele das Gericht gekommen ist. Doch für alle halte Ich eine neue Gelegenheit zur Rettung bereit. Die Seele wird die Bestätigung all ihrer Fähigkeiten empfangen, und wenn ihr Glaube erwacht, wird sie durch denselben erkennen, warum Ich ein weiteres Mal zu den Menschen gekommen bin, und wie sehr Ich sie liebe.

6. Ich komme mit meinem Worte dieser Zeit nicht, um das auszulöschen, was Ich in der Zweiten Zeit sagte. Vielmehr will Ich euch daran erinnern, weil ihr es vergessen habt, und es euch erklären, weil ihr es nicht verstanden habt. Ich offenbare euch nur das, was Ich euch damals nicht sagte, und das Ich für die gegenwärtige Zeit für euch aufsparte, in der eure Seele entwickelt ist.

7. Diejenigen, die mein Wort mit Liebe, mit Blut und Tränen niederschrieben, gehorchten ihrer Erinnerung und ihrer Inspiration; *sie* übermittelten meinen Willen treulich. Doch danach kamen andere, mein Wort wurde verfälscht, sein eigentlicher Sinngehalt ist unter Ideologie und Kultformen, die nicht zu meiner Lehre gehören, verloren gegangen. Doch in dieser Zeit zerreißt das Licht jeden Schleier, um die Reinheit meiner Wahrheit sichtbar zu machen.

8. Ich lehre euch, euch wegen meines Werkes nicht zu verkennen, nicht ungerecht zu diskutieren. Doch ebenso warne Ich euch mit diesen Offenbarungen: Falsche Lehrer und Propheten werden in Erscheinung treten, selbst im Schoße des Volkes Israel.

9. Viele, die heute das Brot an meinem Tische essen, werden morgen nur ihr materielles Wohlergehen, ihre Herrschaft und Lobpreisung suchen, und ihr müsst euch davor hüten, irregeführt zu werden.

10. Groß zeigt sich euer Kampf, getreue Jünger, die ihr für diese Sache wachen werdet. Ich lasse Hundertvierundvierzigtausend zugerüstet zurück, auf denen diese Verantwortung ruhen wird. Unter ihnen sind die, die Mir den Rücken kehren werden — diejenigen, die meinen Namen gebrauchen werden, um zu sagen: Hier steht der Meister vor euch — und jene, die ihren Durst nicht gelöscht haben, und auch jene, die Mich nicht zur rechten Zeit hören wollten. An sie werden sich nach Wahrheit Dürstende wenden und irregeführt werden.

11. Übt Demut und schmeichelt nicht euren Mitmenschen, und lasst auch nicht zu, dass sie euch schmeicheln. Wendet euch ab von jenen, die in dem Wunsche, euch etwas Gutes zu tun, eure Eitelkeit wecken und euch verderben.

12. Hört nicht auf die Versuchung. Die Vollmacht, die Ich euch verliehen habe, ist dazu da, damit ihr sie für geistige Werke, für Werke der Liebe und Barmherzigkeit gebraucht.

13. Bereichert euch niemals mit meiner Lehre.

14. Ich beschütze dich, Volk, Ich verberge dich vor den Blicken eurer Mitmenschen, damit ihr bis zum Jahre 1950 mein Wort in Frieden hört. Wenn man euch "zerreißt", weil ihr an mein Kommen in dieser Zeit glaubt, werde Ich euch verteidigen. Wenn ihr ins Gefängnis gesteckt werdet, werde Ich die Tore öffnen, und ihr werdet gerettet sein. Ich sage euch nur: Erfüllt mein Gesetz, geratet nicht in Gewinnstreben und Geheimniskrämerei. Wenn ihr gerufen werdet, um einen Kranken zu heilen, so übt Barmherzigkeit und achtet darauf, dass eure Werke geistig sind.

15. In der Zweiten Zeit, nach meinem Scheiden, blieb eure Himmlische Mutter zurück und stärkte und begleitete meine Jünger. Diese fanden, nach dem Schmerz und der Prüfung, im liebevollen Herzen Marias Schutz. Ihr Wort nährte sie weiterhin, und ermutigt durch Sie, die sie stellvertretend für den Göttlichen Meister weiterhin unterwies, setzen sie ihren Weg fort. Und als sie hinschied, begann ihr Kampf, und jeder schlug den Weg ein, der ihm gewiesen wurde.

In dieser Dritten Zeit werdet ihr, sehr nahe eurem Herzen, die Liebe Marias haben, die eure Seele in all euren Prüfungen ermutigt und stärkt.

16. Ihr öffnet allmählich eure Herzen, um Mich zu fühlen und um Mich zu lieben; doch Ich sage euch: Hört meine Weisungen und versteht sie zu befolgen. Liebt nicht nur Mich, liebt eure Mitmenschen. Beurteilt einander nicht ungerecht. Überlasst jede gerechte oder ungerechte Sache meiner Gerechtigkeit, denn Ich allein kenne den Grund dafür, und nur Mir steht es zu, zu richten. Jene, die mein Gesetz nicht erfüllt haben, lade Ich ein, diesen Weg zu betreten. Sie werden dann bald zu Mir gelangen, und Ich werde ihnen sagen: Es ist kein neues Gesetz, das Ich euch in dieser Zeit vorlege. Es ist das gleiche wie jenes, das Ich in das Gewissen des ersten Menschen schrieb, und das Ich danach klar und genau durch Moses bekannt machte.

17. Lasst euch nicht durch das Wort eurer Mitmenschen lenken, wenn es nicht auf mein Gesetz gegründet ist, und ihr daher in der Meinung, auf dem Weg des Lichtes zu sein, den der Finsternis betretet. Eine hochtrabende Ausdrucksweise ist nicht das, was Mir gefällt. *Ich* habe immer einfach zu euch gesprochen. Doch wenn ihr in jenen Worten Wahrheit entdeckt, so entnehmt ihnen das Wesentliche, — das, was sie an Liebe, Barmherzigkeit und Frieden enthalten, was Mir angehört, und ihr könnt es dann in rechter Weise gebrauchen und auslegen.

Ich habe euch einen Richter gegeben, der niemals lügt, und er ist in euch selbst; es ist das Gewissen. Um seine Stimme zu hören, müsst ihr in euer Inneres einkehren, beten und meditieren; dann wird es zu euch mit wahrer Weisheit und Erhebung sprechen.

18. Die Welt hat euch enttäuscht, und heute, da ihr mein Wort sich durch so unbedeutende Geschöpfe, in schlichten Versammlungsräumen kundgeben hört, erkennt ihr, dass ihr keine Paläste zu errichten braucht, um sie dem spirituellen Gottesdienst zu widmen, dass ihr meine Lehre nicht begrenzen, noch durch materielle Bilder darstellen dürft.

19. Um der Welt in der Dritten Zeit diese Mission zu bringen, wurde euch befohlen, erneut als Lichtgeister voller Macht zu inkarnieren, und um dieser Gnadengaben willen haben euch eure Mitmenschen verkannt. Sie haben euren Glauben und euer Vertrauen in Mich scheinbar angesehen, ohne zu verstehen, dass Ich niemanden bevorzugt habe, und dass Ich *alle* beachte und schütze.

Doch ihr, die ihr voll Zerknirschung zu Mir gekommen seid — wie nahe bin Ich euch, und durch eure Reue seid ihr würdig, mein Geschenk der Liebe und Barmherzigkeit den Kranken, den geistig Armen zu bringen. Euer Glaube wird sprechen und wird die mit Energien erfüllen, die geschwächt sind, und ihre Seele wird sich zu einem neuen Leben erheben. Viele "verlorene Söhne" werden in dieser Zeit an meine Brust kommen, und Ich werde wegen ihrer Rückkehr ein Fest feiern, und das Herz der israelitischen Familie wird sich emporschwingen, und weiterhin Herzen anziehen.

20. Wenn ihr seht, dass einer meiner Jünger aufgrund seiner Hingabe an Mich an Weisheit zunimmt, so beneidet ihn nicht, helft ihm noch mehr, denn durch ihn werde Ich Wunder tun, und die Wohltat wird euch allen zugute kommen.

21. Die Missgunst befleckt das Herz und macht die Seele krank. Es ist mein Wille, dass ihr alle euch aufwärtsentwickelt und vollkommene Gemeinschaft mit Mir habt und in Eintracht lebt.

22. Macht Gebrauch von eurer Vernunft, damit ihr versteht, wie viel Gerechtigkeit in der Bestimmung aller Geschöpfe liegt.

23. Ihr lebt nicht nutzlos; selbst die kleinsten und seltsamsten Prüfungen haben einen Zweck, den Ich bestimmt habe.

24. Denkt über mein Gesetz nach und studiert es. Lasst eure Seele durch das Gebet zu Mir gelangen, damit sie von meiner Heilkraft erfüllt ist, wenn sie mein Wort vernimmt, und sie den

Heilbalsam empfängt, um eure kranken Körper zu heilen.

25. Wenn ihr euch zurüstet, wird die Welt neue Wege einschlagen. Der drohende Krieg wird weichen, und es wird Friede sein. Doch wenn ihr schlecht handelt, so wird dies Böse in euch selbst Widerhall finden. Ein weiteres Mal sage Ich euch: "Mit der Elle, mit der ihr messt, werdet ihr gemessen werden."

26. Kommt und nährt euch mit der Speise meines Wortes, und wenn ihr gegessen habt, so vergesst nicht die Hungrigen und bringt ihnen die Nahrung. Lernet, meinem Worte die Essenz zu entnehmen, und macht Gebrauch von derselben, stärkt euch und teilt sie mit euren Geschwistern.

27. Ihr ahnt von eurer Erdenwelt aus die Stätte des Friedens, die Ich euch verheißen habe. Unablässig bittet ihr Mich, dass Ich euch die Lichter jenes "Gelobten Landes" erblicken lasse. Doch Ich sage euch, dass ihr nicht ferne von ihm seid, dass ihr auf dem Wege seid, der zu ihm führt, und dass nicht viel Zeit vergehen wird, bis ihr an seine Pforten pocht.

28. Der Weg ist mein Gesetz. Wenn ihr es befolgt, könnt ihr sicher sein, dass ihr zur Verheißenden Stadt gelangen werdet, und dort werdet ihr alles finden, was Ich euch angeboten habe. Seid tapfer und tugendsam auf dieser Durchreise, seid erleuchtet durch den Glauben, damit ihr euren Lebensweg glücklich und erträglich macht.

29. Ihr habt die Schicksalsschläge kennengelernt. Manchmal zittert ihr vor Kälte, wenn ihr den Egoismus und die Lieblosigkeit der Menschen fühlt, und ihr Mir eure Seele entblößt zeigt. Doch ihr seid nicht verzweifelt, sondern ihr vertraut, weil ihr wisst, dass Ich über euch wache, und dass Maria, eure Mutter, ein Stern in der Nacht ist, die ihr durchlebt, und daher fühlt ihr euch ermutigt.

30. In diesem Augenblicke der Gemeinschaft empfiehlt ihr Mir im Stillen das Herz eurer betübten und des Friedens bedürftigen Kinder an, und Ich will euch zu Treuhändern meiner Wohltaten machen, damit *ihr* sie euren Angehörigen, all euren Mitmenschen bringt, damit ihr zu geben lernt, weil ihr meine Boten und die Fürsprecher eurer Nächsten seid.

31. Wenn ihr von euren Mitmenschen empfangen werdet, und sie euer Geschenk annehmen, so segnet sie. Wenn sie das, was Ich ihnen sende, nicht zu gebrauchen wissen, so segnet sie gleichfalls und überlasst es Mir, ihre Seele mit unendlicher Geduld zu glätten und zu erwecken, bis Ich sie in brennende und gläubige Herzen verwandelt habe. Dies ist mein Wille.

32. Willkommen die, die an meine Gegenwart glauben; willkommen auch jene, die zweifeln, denn sie sind, durch ihre eigene Seele angetrieben, herbeigekommen; denn auch in ihnen wird der Glaube sein.

33. Wehe denen, die in dieser Zeit nicht darum ringen, ihre Lampe zu entzünden, denn sie werden zugrundegehen. Seht: Obwohl diese Zeit die des Lichtes ist, herrschen noch überall die Schatten.

Ihr wisst durch mein Wort, dass Ich diese Nation erwählte, um Mich bei meinem dritten Kommen kundzutun; aber den Grund dafür wisst ihr nicht. Der Meister, der keine Geheimnisse vor seinen Jüngern haben will, ist für euch ein Geheimnis gewesen. Ich will euch alles offenbaren, was ihr wissen müsst, damit ihr denen, die euch befragen, mit Gewissheit antwortet.

Ich habe gesehen, dass die Bewohner dieses Winkels der Erde Mich immer gesucht und geliebt haben, und obwohl ihre Anbetungsweise nicht immer vollkommen war, habe Ich ihre Absicht und ihre Liebe wie eine Blume der Unschuld, des Opfers und des Schmerzes empfangen. Auf dem Altar meiner Göttlichkeit ist diese Blume voller Duft immer gegenwärtig gewesen.

Ihr seid vorbereitet worden, um in dieser Dritten Zeit diese große Mission zu erfüllen. Heute wisst ihr, dass Ich in eurer Mitte das Volk Israel reinkarnieren ließ, weil Ich es euch offenbart habe. Ihr wisst, dass der Same, der in eurem Wesen lebt, und das innere Licht, das euch leitet, das gleiche ist wie jenes, das Ich schon in der Ersten Zeit auf das Haus Jakob herabsandte.

34. Ihr seid dem Geiste nach Israeliten, ihr besitzt geistig den Samen Abrahams, Isaaks und Jakobs. Ihr seid Zweige jenes gesegneten Baumes, welcher der Menschheit Schatten und Frucht schenken wird.

35. Das ist der Grund dafür, weshalb Ich euch Erstgeborene nenne, und weshalb Ich euch in dieser Zeit aufgesucht habe, um der Welt bei euch meine dritte Offenbarung kundzutun. — Es ist mein Wille, dass das "Volk Israel" geistig unter der Menschheit wieder aufersteht, damit sie die wahre "Auferstehung im Fleische" erkennt.

36. Ja, Jünger, die Seele stirbt nicht, sie fliegt nur ins Jenseits, in den Weltraum, wenn für ihren Körper das Ende gekommen ist. Das "Fleisch" vergeht auch nicht, es verwest und vermischt sich mit den Elementen der Natur, woraus Ich es neu erstehen lasse und mit Seele ausstatte.

37. So aufersteht das Fleisch, so erscheinen auf Erden die inkarnierten Seelen, zu Menschen geworden, so werde Ich Israel auf der Erde neu erstehen lassen. Doch Ich werde ihm keine Ländereien auf dieser Welt anbieten, noch werde Ich es in Stämme aufteilen. Im Gegenteil, Ich werde aus all ihren Zugehörigen eine einzige Familie machen, um die überkommene Spaltung in ihr zu beseitigen. Ich werde aus Kindern von Ruben, aus denen von Juda, denen von Aser und Zebulon, aus denen von Naphtali oder Benjamin Ehen und Familien bilden. Auf diese Weise lasse Ich jede Getrenntheit verschwinden, denn diese ist kein Same aus Gott.

38. Wer könnte diese Werke vollbringen außer Mir? Wem könnte man die Aufgabe anvertrauen, das auserwählte Volk des Herrn davon zu überzeugen, dass Kanaan nicht die ewige Heimat war, sondern nur ein Symbol dafür? — Nur Mir, da Ich es war, der eure Seele in einer anderen Rasse oder einem anderen Land verbarg — Ich, der euch sagte: "*Ihr seid jene.*" Doch wenn Ich euch erneut aussandte, so geschah es, damit ihr auf Erden die große und schwer erfüllbare Aufgabe zu Ende bringt, die euch von Anbeginn anvertraut wurde. Dies ist *euer* Kreuz.

39. Auch seid ihr zurückgekehrt, um Flecken abzuwaschen, Fehler wiedergutzumachen und Schulden zu bezahlen. Ihr sollt nicht mehr in Schwachheiten oder in Abgötterei verfallen wie in den vergangenen Zeiten, obwohl ihr das Volk seid, das den wahren Gott kannte und das Gesetz hatte. Doch der Schmerz hat euch das Licht und den Frieden suchen lassen.

Ebenso seid ihr in jener Ersten Zeit, als es an Weizen mangelte und daher an Brot in eurem Lande, in das reiche Ägypten ausgewandert. Später, als Sklave des Pharaos, seid ihr aufgebrochen, habt den Entbehrungen der Wüste die Stirn geboten und das "Land der Verheißung" gesucht, weil ihr euch nach Freiheit sehtet. In der heutigen Zeit habt ihr dem Spott und dem Zorn eurer Mitmenschen die Stirn geboten, weil ihr Mich in dieser Form sucht; denn eure Seele dürstet nach Erhebung und Vergeistigung.

40. Ihr seid "der verlorene Sohn", der immer, wenn er zum Hause seines Vaters zurückkehrt, dessen Arme ausgebreitet findet, um ihn zu umarmen, und den Tisch gedeckt, um ihn an die Festtafel zu setzen.

41. Ihr seid müde von der langen Reise angelangt, eure Seele war befleckt und euer Leib schwach. Aber überrascht saht ihr von ferne, dass "die Tore der Stadt" offen waren und darauf warteten, dass ihr ankommen würdet, um euch meine Liebe, meine Unterweisungen und die Wohltat meines neuen Kommens zu schenken.

42. Es war nicht mein Wille, Mich jetzt in Kanaan zu offenbaren, das euer Vaterland in den vergangenen Zeiten war; denn es ist nicht mehr die Zeit Moses', noch die von Christus: Es ist das Zeitalter des Heiligen Geistes.

Ihr vernehmt mein göttliches Wort, und wahrlich, Ich sage euch: Jenes Manna der Ersten Zeit, das euren Glauben an Mich entzündete, und jenes Brot, das Ich euch in der Zweiten Zeit am Tische reichte, mit dem Ich euch den Weg zu eurer Erlösung wies, sind die Nahrung, die Ich auch in dieser Zeit anbiete, damit eure Seele den ewigen Frieden und das ewige Licht erlangt, und niemals wieder Hunger fühlt.

43. Indem Ich die geistige Schlichtheit, die ihr bewahrt, nutze, suche Ich unter euch meine Stimmträger, meine neuen Propheten und meine Jünger aus, so wie Ich in einer anderen Zeit aus diesem Volke Patriarchen, Propheten, Sendboten und Apostel erstehen ließ. Heute erkläre Ich euch mein Gesetz mittels meiner Lehre. Ich lehre euch, wie ihr in dieser Zeit beten sollt, wie ihr Mir dienen und wie ihr leben sollt, um wirkliche Geschwister der Menschen und Kinder Gottes zu sein.

44. Wenn meine neuen Jünger dann stark sind, wird das Neue Jerusalem von meinem Reiche zu den Menschen herniederkommen, und an seinen unzerstörbaren Mauern wird die Bosheit, die Abgötterei, die Lüge und alle Finsternis zerschellen, die dem menschlichen Verstand und Herzen entsprungen sind.

45. erinnert euch, dass euer Vater mittels eines Traumes Jakob verhiess, in seinen Kindern alle Nationen zu segnen. Erkennt, dass — wenn ihr jener Wurzel entstammt — eure Bestimmung ist, meinen Frieden herbeizuziehen und ihn den Herzen eurer Mitmenschen zu bringen.

46. Volk: In dieser Zeit gibt es solche, die noch immer das Gesetz Moses' befolgen, und andere, die der christlichen Ära gemäß leben. Nicht alle ahnen oder sehnen sich danach, dass ein neues Zeitalter anbricht. Der Grund dafür ist, dass nicht alle in gleicher Weise voranschreiten und sich entwickeln. Darum sage Ich euch: Lernt diese Unterweisungen kennen, damit ihr gute Arbeiter seid, die wie ein guter Hirte und guter Sämann sind. Schaut auf die, die das Land bestellen: Sie säen in meinem Namen. Wenn die Wachstumszeit gut war und ihre Saat gedieh, sprechen sie ihre Gebete

und danken sie dem Schöpfer. Wenn die Witterung rau war, und die Saat verdarb, warten sie mit Vorfreude auf das nächste Jahr, um wiederum mit demselben Eifer zu säen, bis sie die vorherige Saat ersetzt und vervielfacht haben. Wenn *ihr* diese Zeit nutzt und euch voll Hoffnung und Glauben aufmacht, in die Herzen der Menschen zu säen, so wird der Tau meiner Gnade die Felder, die unfruchtbaren Äcker durch meine Macht fruchtbar machen, und euer mit Liebe und gutem Willen gesätes Saatkorn wird aufgehen. Ich werde eure Aussaat schützen, und die strahlende Sonne meines Geistes wird die Ähren vergolden, damit eure Ernte unter Lob- und Preisgesängen für euren Herrn eingebracht wird.

47. Seid euch bewusst, dass Ich es bin, der über dieser Nation wacht, um sie vor den Unwettern zu beschützen. Ich erhalte sie im Frieden, denn in meinen hohen Ratschlüssen habe Ich sie dazu bestimmt, in dieser Zeit im menschlichen und im geistigen Sinne eine große Mission zu erfüllen.

48. Das Chaos *wird* kommen; denn solange auf Erden Machthaber und Imperien existieren, wird es auch Machtansprüche, Feindschaften und Kriege geben und wird kein Friede sein.

49. Es gibt keine Nächstenliebe unter den Menschen, mein Gesetz wird nicht befolgt. Es gibt keine wahren Geschwister, noch Eltern, noch Kinder, und darum bedroht das Chaos die Menschheit.

50. Ich kündige euch dies nur an, denn aus Mir kann nichts Böses hervorgehen. Das Chaos kommt von der fehlenden inneren Zurüstung des Menschen, der nicht auf sein Gewissen gehört hat und sich von schlechten Einflüsterungen leiten ließ. Doch ihr — wartet ihr darauf, dass all diese Prüfungen geschehen, damit eure harten Herzen erschüttert werden? — Nein, meine Kinder, betet, arbeitet schon jetzt unermüdlich, erwerbt euch Verdienste und erneuert euch. Dies ist eure Aufgabe. "Wacht" für den Frieden der Welt, zieht mit euren Gebeten meine Segnungen an und bleibt meinem Gesetze treu als Vorbild für eure Mitmenschen.

51. Jeder, der bereit ist, Mir zu folgen, wird an meinen Unterweisungen Anteil haben und wird Schüler oder Jünger genannt werden.

52. Die Gesamtheit der Seelen, die Mich umgeben, bilden einen Teil des Volkes Israel. Von ihrem Gehorsam hängt das Wiederaufleben der Tugenden in der Menschheit ab. Heute habe Ich dies Volk als mein Sprachrohr verwendet, um zu den Menschen zu sprechen, und habe von ihm die ersten Früchte ihrer Pflichterfüllung empfangen.

53. Ihr seid die ersten, die Ich als Kämpfer für mein Werk ausgebildet habe — diejenigen, die mit Begeisterung arbeiten müssen, um die ersten Steine der "Großen Stadt" auf festen Erdboden zu setzen. Ihr müsst euch im Glauben und im Vertrauen zu Mir bestärken. Ich werde unermüdlich bis zum letzten Tag des Jahres 1950 durch meine Stimmträger zu euch sprechen, und danach werdet ihr unter der Menschheit bleiben, um Beweise eurer Vollmacht zu geben.

54. Ich werde jene Wissenschaftler zu euch senden, die sich im Verlangen, in die Geheimnisse des geistigen Lebens einzudringen, abgeplagt haben, ohne es zu erreichen. Sie werden euch aufsuchen, weil sie wissen, dass ihr in dieser Nation beheimatet seid, dass ihr meine Offenbarungen besitzt, und dass ihr von Mir "gesalbt" seid. Bei euch werden sie begierig mein Wort in sich aufnehmen, und ihr werdet intuitiv wissen, wie ihr euch ihnen gegenüber verhalten müsst — ohne Stolz, sanftmütig, wie es meinen Jüngern geziemt, wie Petrus predigte, oder wie Johannes sprach. Ebenso werdet auch ihr sprechen, wenn ihr euch vorbereitet, und wenn ihr euch im Verlangen nach meiner Hilfe nach oben wendet, werde Ich durch euch sprechen und werde ihre Herzen erreichen. In ihrem Verlangen, die Orte und Personen kennenzulernen, die Mir dienen, werden sie euch aufsuchen; ihr jedoch sollt ihnen nur die Essenz meiner Lehre bekannt machen. Viele von ihnen werden sich bekehren und werden durch die Wahrheit eurer Worte zu einem Teil dieses Volkes werden.

55. Der Weg dieses Volkes ist lang gewesen. In seine Mitte habe Ich immer starke, eifrige Geistwesen gesandt, die auf das Ziel hinweisen und Verteidiger des Gesetzes sein sollen. Doch dies Volk, das in drei Zeiten durch Prüfungen, Heimsuchungen und Kämpfe herangebildet wurde — manchmal stark und manchmal schwach, das eine Mal frei und ein ander Mal gefangen, mal verständnislos und danach geliebt und anerkannt, hat immer meine Vorrechte besessen.

56. Ich allein habe euch Gerechtigkeit verschafft. Den erhabensten Liebesbeweis habt ihr auf dem Kalvarienberg empfangen, doch auch die Strenge meiner Gerechtigkeit, wenn ihr es so verdient habt. Ihr wart dazu bestimmt, Mich in den drei Zeiten zu empfangen. Heute wie in der Zweiten Zeit habe Ich die Demütigen, die Enterbten und die nach Gerechtigkeit Hungernden gesucht und habe ihre Seele aufgerichtet und sie den Platz eines Jüngers oder Apostels einnehmen lassen.

57. Ihr lebt in einer Zeit, in der der Mensch sich materiell entwickelt, sich mit seinem Wissen

brüstet und Mich nicht kennt. Er vergisst seine geistige Mission und verachtet die Natur, die Ich für das Leben und die Erquickung seines Körpers und die Erhebung seiner Seele in seinen Dienst, in den Erfahrungsbereich seines Verstandesvermögens gestellt habe. Er erkennt nicht das, was in ihm den größten Wert besitzt und um dessentwillen Ich immer gekommen bin, welches seine Seele ist, die Mir gehört. Doch ebenso, wie sich das Antlitz der Erde wandeln wird, wird Mich auch der Mensch erkennen. Seine Ideale, die heute noch materiell sind, werden sich in geistige Zielsetzungen umwandeln. Alle Menschen wurden Prüfungen unterworfen, und in ihnen läutert und beugt sich die Seele.

58. Seit dem Jahre 1866 ist die Menschheit in ein neues Zeitalter eingetreten, in dem Ich die Auserwählten nach und nach zubereitet habe. Dies Volk hat Aufträge erhalten, Ich habe ihm seine Geistesgaben bestätigt. Jedem Geschöpf habe Ich den Stamm offenbart, zu dem er gehört, und was seine besondere Aufgabe ist. Ich habe meine geistigen Heerscharen vereint — die einen im Fleische und die anderen im Geiste, wie es geschrieben steht.

59. Ich ernannte Leiter, damit für jede Gemeinschaft ein Repräsentant da sein würde, und Ich verkündete ihnen, dass es mein Wille ist, dass alle unter sich vereint sein sollen, damit das Volk stark ist.

60. Ich gab den von Mir geschulten Geschöpfen die Aufgabe von Stimmträgern, um Mich der Menschheit mit menschlichen Worten zu offenbaren, und Ich vervielfachte deren Zahl, damit sich meine Unterweisung ausbreiten würde. Ich schuf die Körperschaft der "Arbeiter", damit die Geistige Welt mit den Menschen in Verbindung treten und heilend und beratend ihre Barmherzigkeit offenbaren würde.

61. Es war mein Wille, denjenigen "Fundamentstein" zu nennen, welcher in jeder Versammlungsstätte der Beistand des Leiters, Vermittler zwischen diesem und denen, die Aufträge haben, und Vertrauensmann des Volkes sein musste.

62. Ich ernannte Seher und schulte sie, damit sie Gesichte empfangen würden, die von dem Volke ausgelegt werden sollten, damit dieses wach bleiben würde.

63. Ich gab jenen, die mitschreiben würden, den Auftrag von "Goldfedern". Ich schulte ihren Verstand und sandte zu ihrem Schutze Geistwesen, die zu anderen Zeiten gleichfalls über den Schriften gewacht haben, damit mein Wort gedruckt würde und für alle Zeiten erhalten bliebe.

64. Ich bildete "Wächter" aus, damit sie die Ordnung in der Gemeinde beaufsichtigen würden und nannte sie "Säulen".

65. Alle diese Geschöpfe habe Ich erleuchtet, und meine Inspiration ergießt sich auf sie. Jetzt frage Ich alle, die diese Ämter erhalten haben, ob sie das, was sie beinhalten, verstanden haben.

66. Ich gewähre euch drei weitere Jahre für eure Zurüstung. Danach werden diese Ämter zu einem einzigen werden, und ihr alle werdet "Arbeiter auf der göttlichen Flur" genannt werden, und euch werden all jene anvertraut werden, die mein Wort nicht hörten, damit ihr sie unterweist. Ihr werdet dann nicht mehr Jünger sein, sondern zu Meistern werden.

Mein Friede sei mit euch!